



Eine letzte Korrektur

alles unterliegt einem feststehenden Ritus, der auch ins tägliche Leben hinüberspielt und selbst von Männern erlernt wird. Der Geist der Teezeremonie kommt aus dem Buddhismus und bildet das Fundament der japanischen Etikette und des japanischen Seelenlebens.

Diese beiden Künste haben eine solche Bedeutung im täglichen Leben, daß sie als Hauptfächer in höheren Mädchenschulen gelehrt werden.

Solange die Japanerin den Kimono trägt, muß sie — es ist keine Uebertreibung — auch tanzen

können,
denn die

*Ausstellung der
Schülerarbeiten*

